

- Es stehen aktuell 5 probatorische Sitzungen zur Verfügung
 - Zur Begrüßung und zur Erleichterung der Kommunikation kann den Patient*innen das Formular 1 „Willkommen“ ausgehändigt werden. Hier können individuelle Kontaktdaten vermerkt werden.
 - Das Formular 2 „Erstinterview“ bietet eine inhaltliche Orientierung darüber, welche Informationen am Ende der Probatorik vorliegen sollten
 - Ziel ist es, die Therapieindikation zu überprüfen und schließlich alle Informationen und Formulare zur Verfügung zu haben, die für den Therapieantrag notwendig sind

1

2

Idealtypischer Ablauf (nach Sitzungen)

Stunde/ Inhaltlich	Formal	
1. Erstgespräch	✓ Konsiliarbericht bei Anne Klimpke anfordern	✓ Störungsspezifische Fragebögen ausgeben und auswerten ✓ Sobald alle notwendigen Informationen vorliegen: Fallkonzept verfassen und an die/den SupervisorIn senden (spätestens nach der 7. BE; zur Beantragung von KZT-2)
2. Biografische Anamnese	✓ Konsiliarbericht an Pat. (mit der Bitte um baldige Rückgabe)	
3. Verhaltensanalyse	✓ Entscheidung über Diagnose ✓ Entscheidung ob KZT/LZT ✓ \triangle PTV1 & PTV2 bei Anne Klimpke anfordern	
4. Puffer	✓ Puffer	
5. Therapieziele und -plan	✓ Konsiliarbericht vom Pat. einfordern ✓ PTV1 vom Pat. unterschreiben lassen ✓ PTV2 selbst unterschreiben ✓ Therapievereinbarung (Akte) unterschreiben lassen	

- Jede Therapiesitzung auf dem Formular 3 „Protokollbogen für Psychotherapiesitzung“ dokumentieren
- Jede Therapiesitzung auf der Karteikarte der/des Pat. (im Archiv) nach der Sitzung dokumentieren

3

Für Das Verfassen von Kurzbefunden zur Kommunikation mit anderen Behandlern und Institutionen kann das Formular 4 verwendet werden.

Falls Patient*innen die Therapie während der Probatorik abbrechen, liegt es in der Verantwortung der Behandler*innen, einen Abschlussbericht zu verfassen (vgl. Formular 6b) und die Akte zu schließen (s. Leitfaden 7).

4

6b